

Raus aus der Sackgasse Mietschulden.

Ändern Sie jetzt die Richtung, um wieder freie Fahrt zu haben!



Nehmen Sie das Steuer selbst in die Hand!

Mietschulden sind keine ausweglose Situation. Wer rechtzeitig gegenlenkt, hat gute Chancen, den drohenden Wohnungsverlust zu verhindern!

Wenden Sie sich als erstes an uns – die BGFG als Ihre Vermieterin. Ein Gespräch ist immer der richtige Weg. Natürlich ist dies ein schwieriger Schritt, doch nur gemeinsam können wir eine Lösung finden.

Rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern.

Ingrid Warsany (040) 21 11 00-43

Ute Graumann (040) 21 11 00-44

Katja Gehrmann (040) 21 11 00-28

Jetzt wenden!

Rechnungen, familiäre Veränderungen, Arbeitsplatzverlust ... Gründe, in einen finanziellen Engpass zu geraten, gibt es viele. Wichtig ist, dass Sie in einer solchen Situation sofort aktiv werden, denn Schwierigkeiten sind nur lösbar, wenn man sie angeht. Gerade, wenn es um die eigene Wohnung und die damit verbundene Mietzahlung geht, sollte man nicht zögern!

Mietschulden können schnell entstehen und bereits nach zwei unbezahlten Monatsmieten droht die fristlose Kündigung! Doch so weit muss es nicht kommen. Handeln Sie, bevor die Mietschulden unüberschaubar werden. **Sprechen Sie uns an!**



Die Spur halten

Wer verantwortlich handelt, ist auf dem besten Weg zu einer Lösung. Ein hilfreicher Schritt: Nutzen Sie die kostenlose, vertrauliche Beratung öffentlicher Stellen.

Die bezirkliche Fachstelle für Wohnungsnotfälle hilft Ihnen mit dem nötigen Wissen und Erfahrung. Dort erhalten Sie Anleitungen zur Ordnung und Sicherung Ihres Mietverhältnisses und gegebenenfalls sogar ein Darlehen zur Tilgung Ihrer Mietschuld. Von uns erhalten Sie die entsprechenden Kontaktdaten. Rufen Sie uns an!

Mietschulden – Fakten und Hilfe im Überblick.

Ohne Eigeninitiative können Mietschulden zu einer fristlosen Kündigung und damit dem Wohnungsverlust führen. Werden Sie rechtzeitig aktiv!

Anschreiben und letztlich eine Kündigung zu ignorieren, ist nicht hilfreich. Einer Räumungsklage folgt der erzwungene Auszug durch den Gerichtsvollzieher, womit weitere erhebliche Kosten auf Sie zukommen. Lassen Sie es nicht so weit kommen!

Stellen Sie sich dem Problem und steuern Sie rechtzeitig gegen:

1. Sprechen Sie mit uns als Ihrem Vermieter
2. Wenden Sie sich an die bezirkliche Fachstelle für Wohnungsnotfälle
3. Nutzen Sie die Möglichkeit der Schuldnerberatung

Alle Beratungen sind selbstverständlich vertraulich.

Wir sind für Sie da.

Baugenossenschaft
freier
Gewerkschafter eG

Willy-Brandt-Straße 67
20457 Hamburg

Tel. (040) 21 11 00-0
Fax (040) 21 11 00-11

info@bgfg.de
www.bgfg.de

